

Inhalt:

Attraktivität des Standortes Deutschland steigt trotz der Wirtschaftskrise	1
Qualitätssiegel bestätigt	2
Ein Herz für den Fußball	2
AEntG ermöglicht neue Mindestlöhne	2
Ein Beruf, von dem alle profitieren	3
Aktuelle Rechtsprechung	3
Auch in Polen wird Zeitarbeit immer wichtiger	4
Wussten Sie schon...?	4

Editorial



Liebe Kunden,
liebe Mitarbeiter,

alle reden von der Finanz- und Wirtschaftskrise, wir tun es auch!
Aber im Gegensatz zu

manchen Experten sind wir optimistisch, dass Deutschland diese Ausnahmesituation meistern wird. Das sehen Manager von ausländischen Firmen ähnlich, wie Sie dem nebenstehenden Bericht entnehmen können.

Darüber hinaus erfahren Sie in dieser Ausgabe der TIMECRAFT news, dass unsere Geschäftsstelle in Wuppertal erneut das SCP-Audit bestanden hat. Ein Qualitätssiegel, das uns bei der Arbeitssicherheit ein vorbildliches Management-System bestätigt. Ein weiteres Thema sind erste Erfahrungen mit dem neuen Beruf der Personaldienstleistungs-Kaufleute.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen zu unseren TIMECRAFT news? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail! Unter news@timecraft.de sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Boris Foltin

Attraktivität des Standortes Deutschland steigt trotz der Wirtschaftskrise

Laut einer Umfrage von Ernst & Young bevorzugen internationale Unternehmen mehr denn je den Standort Deutschland

● Deutschland ist als Standort nach wie vor begehrt: Das hat eine aktuelle Umfrage unter Managern ausländischer Firmen ergeben. Wie bereits 2008 belegt Deutschland in der Rangliste der weltweit attraktivsten Standorte auch in diesem Jahr den sechsten Platz. Zehn Prozent der Befragten bezeichnen Deutschland sogar als einen der drei Top-Standorte weltweit. Zudem wird Deutschland nach Meinung der Mehrheit die Krise erfolgreich meistern – besser als die anderen europäischen Länder. Das sind die wichtigsten Ergebnisse einer Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young zur Attraktivität des Wirtschaftsraums Europa.



Ein wichtiger Aspekt, weshalb Deutschland ein so hohes Vertrauen bei ausländischen Unternehmen genießt, hat anscheinend mit der Vergangenheit zu tun: So habe der Standort in den letzten Jahren ge-

zeigt, dass er schwierige Situationen erfolgreich meistern kann. Beispiele dafür sind die Bewältigung der deutschen Wiedervereinigung mit ihren erheblichen ökonomischen Belastungen, aber auch die Fitnesskur, der sich das Land unterzogen hat – vom Abbau des Haushaltsdefizits bis zur Senkung der Lohnstückkosten. Aus Sicht der Befragten besteht deswegen kein Grund zur Sorge – im Gegenteil: Die Attraktivität des Standorts Deutschland steigt weiter. In keinem der untersuchten Standortfaktoren schneidet Deutschland schlechter ab als im Vorjahr. In den meisten Fällen erhält der Standort sogar deutlich bessere Noten. Gute Noten erhält Deutschland vor allem für die Infrastruktur (Telekommunikation und Transport & Logistik). Auch die Lebensqualität, das soziale Klima und die Qualifikation der Arbeitnehmer werden von den befragten Managern sehr positiv gesehen. Schlecht bewertet wird der Standort Deutschland dagegen, was die mangelnde Flexibilität des Arbeitsrechts und die Arbeitskosten betrifft. Trotzdem wird die Zukunft des Standorts Deutschland überwiegend positiv gesehen: 37 Prozent der Befragten erwarten, dass Deutschlands Attraktivität in den kommenden drei Jahren zunehmen wird. Nur elf Prozent erwarten eine negative Entwicklung. ●

Qualitätssiegel bestätigt

Erfolgreiches SCP-Audit am Standort Wuppertal

• Das Sicherheits-Certifikat für Personaldienstleister (SCP) bescheinigt einer Firma, dass sie im Bereich Arbeitssicherheit ein funktionierendes Managementsystem vorweisen kann. Dieses Qualitätssiegel hat die Geschäftsstelle Wuppertal nach einem Überprüfungs-Audit am 15.06.2009 erneut erhalten. Die SCP-Zertifizierung der KIWA Global Cert wurde zusätzlich zu der Zertifizierung ISO 9001: 2000 durch die DEKRA Certification GmbH durchgeführt. Dabei konnte Wuppertal nachweisen, dass in der Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltpolitik (SGU) ein anerkanntes Managementsystem eingeführt, konsequent umgesetzt und „alle Anforderungen erfüllt wurden“, erläutert Guido Eberlein, Geschäftsstellenleiter in Wuppertal. „Mit unserem zertifizierten Arbeitsschutz-Management wissen unsere Kunden und Mitarbeiter, dass sie



v.r.n.l. Hans-Jürgen Müller (Mitarbeiter Geschäftsstelle Wuppertal) und Roman Fischer (Personaldisponent)

bei uns stets auf der sicheren Seite sind.“ Bereits seit Mai 2005 erfüllt die Geschäftsstelle in Wuppertal alle Anforderungen des SCP-Standards. Die Vorteile liegen auf der Hand: Zum einen durchlaufen alle Mitarbeiter eine dahingehende Schulung und legen anschließend eine Prüfung ab. Zum anderen steigt das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter. Folge: Es kommt zu weniger Unfällen. •

Arbeitnehmer-Entsendegesetz ermöglicht neue Mindestlöhne

Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) wurde modifiziert. So sind seit dem 24. April 2009 die folgenden Branchen neu mit einbezogen:

- Altenpflege und ambulante Krankenpflege
- Sicherheitsdienstleistungen
- Abfallwirtschaft
- Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen (II. u. III. Sozialgesetzbuch)
- Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft
- Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken

Ab sofort können die Tarifparteien in diesen Branchen einen gemeinsamen Antrag auf Allgemeinverbindlichkeitserklärung ihres Tarifvertrages stellen. Ihre Ansprechpartner vor Ort informieren Sie gerne weiter. •

Ein Herz für den Fußball

TIMECRAFT Regensburg sponsert Kreisliga-Aufsteiger Bernhardswald

• Geschäft: Der TSV Bernhardswald spielt wieder in der Fußball-Kreisliga. Einen Beitrag dazu hat TIMECRAFT Regensburg geleistet: Unterstützte der Personaldienstleister doch den Aufsteiger als Trikotsponsor. „Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Teil zu diesem Erfolg beitragen konnten“, sagt Thilo Fremmer. Ausschlaggebend für das Sponsoring war für den Leiter der gewerblichen Abteilung von TIMECRAFT Regensburg: „Wir verstehen uns als zukunftsorientiertes Unternehmen. Mit dem TSV Bernhardswald unterstützen wir einen sportlich ambitionierten Verein. Das hat perfekt gepasst.“ Beeindruckt ist Fremmer auch, wie souverän

Bernhardswald sein Meisterstück gemacht hat: 20 von 28 Spielen gewonnen und mit 99 Toren die meisten Treffer der Kreisklasse 1 erzielt.

Darüber hinaus stammen 19 Spieler des Kaders aus der eigenen Jugend. Die gute Nachwuchsarbeit des Vereins hat sich also ausgezahlt. •



Thilo Fremmer (Abteilungsleiter TIMECRAFT Regensburg (links) und die 1. Mannschaft des TSV Bernhardswald)

Ein Beruf, von dem alle profitieren

Unternehmensgruppe bildet Personaldienstleistungs-Kaufleute aus

● Im August 2008 begannen 1.200 junge Männer und Frauen ihre Ausbildung zum Personaldienstleistungs-Kaufmann bzw. zur Personaldienstleistungs-Kauffrau. Eine bemerkenswert hohe Zahl für einen Beruf, der erst neu geschaffen wurde. „Das zeigt, wie groß das Interesse an ihm ist“, erläutert Dieter Pfeifer, Personalreferent der Unternehmensgruppe. „Zudem sind wir froh, endlich den staatlich anerkannten Ausbildungsberuf zu haben, für den wir so lang gekämpft haben.“ Deshalb hat sich der Branchenverband IGZ, in dem auch TIMECRAFT organisiert ist, vor Ende des ersten Lehrjahrs unter den Azubis umgehört. Die Mehrheit der Befragten empfindet es besonders befriedigend, dass sie durch ihre Tätigkeit

„Menschen wieder Arbeit vermitteln oder sie sogar aus der Arbeitslosigkeit holen können“. Ein hervorragendes Zeugnis stellten die Azubis gleichzeitig ihren Ausbildern aus. Gelobt



Anna Buchmüller, Auszubildende zur Personaldienstleistungskauffrau bei TIMECRAFT München

wurde, dass es auf jede Frage eine Antwort gebe. Hilfe und Unterstützung komme auch dann, wenn in der Schule nicht alle Themen ausreichend behandelt wurden.

Anna Buchmüller, Auszubildende bei TIMECRAFT in München, gefällt besonders, „dass dieses Berufsbild ein wirklich breites Aufgabenfeld mit sich bringt und man viel Abwechslung hat.“ Diese Erfahrungen kann Irene-Juliet Arzadon, die in der Geschäftsstelle onsite Wuppertal ihre Ausbildung absolviert, nur bestätigen: „Vor allem den Kontakt zu Menschen, ob Kunde, Mitarbeiter oder Bewerber finde ich positiv. Der Beruf ist vielseitig, spannend und bringt viele Herausforderungen mit sich. Nach langem Suchen habe ich den richtigen Job gefunden!“ ●

Aktuelle Rechtsprechung

Eins, zwei, drei und mit der Kündigung ist es vorbei

● Wer als Arbeitgeber mehr als fünf Mal einen Mitarbeiter erfolglos abmahnt, kann diesen nicht mehr entlassen. Die sechste Abmahnung hat keine Wirkung mehr. Das urteilten die Richter des LAG Hessen. Begründung: Die sechste Abmahnung „hat ihre gesetzliche Warnfunktion eingebüßt“. Im vorliegenden Fall durfte die gekündigte Mitarbeiterin „auch nach der sechsten Abmahnung darauf vertrauen, dass ernsthafte arbeitsrechtliche Folgen ausbleiben würden.“ Deshalb empfehlen Rechtsexperten: „Der Arbeitgeber sollte seinem Mitarbeiter bei Verstößen gegen den Arbeitsvertrag maximal zwei Besserungsmöglichkeiten geben, verdeutlicht durch Abmahnungen. Auf keinen Fall mehr! (LAG Hessen, AZ.: 17 Sa 1826/07 vom 20.10.2008) ●

Fristlose Kündigung nach Messerattacke

● Wer eine Kollegin angreift, darf fristlos gekündigt werden. Auch dann, wenn die Tat im privaten Umfeld passiert ist. Eine Tötlichkeit unter Arbeitskollegen, die noch dazu zur Arbeitsunfähigkeit des Opfers führt, habe immer innerbetriebliche Auswirkungen, urteilten die Richter des LAG Schleswig-Holstein. Im vorliegenden Fall lauerte ein Mann seiner Ex-Frau und Arbeitskollegin nachts auf, weil er mit der Erziehung der gemeinsamen Kinder unzufrieden war. Er stach auf sie ein. „Auch eine solche Tötlichkeit hat Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis“, erläuterte das Landesgericht. Als der Chef des Manns vor der Tat erfuhr, durfte er diesem fristlos kündigen. (LAG Schleswig-Holstein, AZ.: 5 Sa 313/08 vom 06.01.2009) ●

Nachträglich ausgestellte Krankschreibung

● Eine Arbeitnehmerin fehlte an zwei Tagen, ohne sich krankzumelden. Später reichte sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ein. Das ärztliche Attest war aber erst fünf Tage nach dem Fehlen ausgestellt worden. Daraufhin kündigte der Arbeitgeber der Arbeitnehmerin. Zu recht, urteilte das LAG Rostock. Das unentschuldigte Fehlen stelle eine schwerwiegende Pflichtverletzung dar und rechtfertigte eine Kündigung. Das vorgelegte Attest ändere daran nichts, weil es zu spät ausgestellt worden war. Eine rückwirkende Krankschreibung sei nur bis zu zwei Tagen im Nachhinein zulässig. Nach der Vernehmung des Arztes habe das Gericht zudem von einem „Gefälligkeitsattest“ ausgehen können. Sich ein solches Attest zu besorgen, mache die Sache sogar noch schlimmer. (LAG Rostock, AZ.: 3 Sa 195/07 vom 30.05.2008) ●

Auch in Polen wird Zeitarbeit immer wichtiger

Mehr Flexibilität in der Finanz- und Wirtschaftskrise

Wie in anderen Ländern, haben auch die Unternehmen in Polen mit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise zuerst ihre Zeitarbeitnehmer entlassen. Inzwischen werden diese auf dem Arbeitsmarkt jedoch wieder verstärkt nachgefragt. Kein Wunder: Nur so können Firmen schnell und flexibel auf neue Aufträge reagieren. Besonders auffällig ist das momentan in der Kfz-Branche zu beobachten. Sie profitiert von der Abwrackprämie in Deutschland und stellt wieder öfter Zeitarbeiter ein. 2008 waren ca. 475.000 Zeitarbeitnehmer in rund 1.500 Zeitarbeitsunternehmen beschäftigt. Die meisten polnischen Zeitarbeitsunternehmen sind Niederlassungen von international tätigen Zeitarbeitsunternehmen. Als Personal auf Zeit sind in Polen am meisten Produktionsarbeiter gefragt, wobei

der Frauenanteil ca. 45 % beträgt. Allerdings ist die Zeitarbeit in Polen, die seit 2003 gesetzlich geregelt ist, noch nicht so weit verbreitet wie in Westeuropa. So hat eine Untersuchung unter 5.500 Unternehmen ergeben, dass nur ein Bruchteil von ihnen entsprechende Angebote nutzt.

Für die Personaldienstleister bedeutet das: Die Zeitarbeit in Polen trägt ein erhebliches Wachstumspotenzial in sich. Zumal auch immer öfter Spezialisten nachgefragt werden, darunter vor allem Fachkräfte für das Büro. Eine wichtige Zielgruppe der Zeitarbeitsfirmen vor Ort sind ausländische Investoren. Sie engagieren gerade zu Beginn ihrer Geschäftstätigkeit in Polen gerne Personal auf Zeit. Grund: So können sie flexibler auf die Marktsituation reagieren. Allerdings ist die Beschäftigungsquote in Polen relativ niedrig: Nur 57 Prozent der Erwachsenen gehen einer sozialversicherungspflichtigen beruflichen Tätigkeit nach. ●

Wussten Sie schon?

- Am 15.09.1949, vor genau 50 Jahren, wurde Konrad Adenauer zum ersten deutschen Bundeskanzler gewählt. Er gewann die Wahl mit genau einer Stimme Mehrheit und ging als großer Staatsmann in die Nachkriegsgeschichte ein. Wenig bekannt ist, dass Adenauer ein raffinierter Erfinder war: Für eine Sojawurst und ein „Notzeitenbrot“ aus Maismehl erhielt er sogar Patente. Sein batteriebetriebenes Stopfeisen mit Innenbeleuchtung konnte dagegen nicht überzeugen. Von ihm stammt auch das Zitat: „Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht ...“ ●

Impressum

Herausgeber: TIMECRAFT-Unternehmensgruppe
Sitz der Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH
Dürrenhofstraße 4 · 90402 Nürnberg
Tel. 09 11/ 9 46 68-0 · Fax 09 11/ 9 46 68-20
verwaltung@timecraft.de · www.timecraft.de

Erscheinungsweise: quartalsmäßig
Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH
Text: Norbert Gstatenbauer
Gestaltung: add-info | visuelle kommunikation
Auflage: 20.000 Stück

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



Die TIMECRAFT-Gruppe

Altötting

Bahnhofstraße 34 | 84503 Altötting
Tel. 0 86 71/ 9 24 98-0 | Fax 0 86 71/ 9 24 98-20
altoetting@timecraft.de

Augsburg

Ludwigstraße 17 | 86152 Augsburg
Tel. 08 21/ 2 52 89-0 | Fax 08 21/ 2 52 89-20
augsburg@timecraft.de

Friedrichshafen

Schanzstrasse 5 | 88045 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/ 3 89 29-6 | Fax 0 75 41/ 3 89 29-80
friedrichshafen@timecraft.de

Landshut

Sebastianiweg 6 | 84028 Landshut
Tel. 08 71/ 9 63 76-0 | Fax 08 71/ 9 63 76-20
landshut@timecraft.de

Marktrechwitz

Bahnhofsplatz 10 | 95615 Marktrechwitz
Tel. 0 92 31/ 5 05 21-0 | Fax 0 92 31/ 5 05 21-20
marktrechwitz@timecraft.de

München Mitte

Dachauer Straße 44 | 80335 München
Tel. 0 89/ 54 91 89-0 | Fax 0 89/ 54 91 89-20
muenchen@timecraft.de

München Ost

Schumannstraße 3 | 81679 München
Tel. 0 89/ 45 71 09-0 | Fax 0 89/ 45 71 09-20
muenchen-ost@timecraft.de

onsite Nürnberg

Dürrenhofstraße 4 | 90402 Nürnberg
Tel. 09 11/ 51 99 87-60 | Fax 09 11/ 51 99 87-80
nuernberg@onsite-personal.de

Regensburg

Guerickestraße 1 | 93053 Regensburg
Tel. 09 41/ 7 88 67-0 | Fax 09 41/ 7 88 67-20
regensburg@timecraft.de

Rosenheim

Münchener Straße 35 | 83022 Rosenheim
Tel. 0 80 31/ 9 41 45-0 | Fax 0 80 31/ 9 41 45-20
rosenheim@timecraft.de

Stuttgart

Königsstraße 62 | 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/ 71 92 57-0 | Fax 07 11/ 71 92 57-20
stuttgart@timecraft.de

onsite Wuppertal

Gathe 117 | 42107 Wuppertal
Tel. 02 02/ 7 05 19-0 | Fax 02 02/ 7 05 19-39
wuppertal@onsite-personal.de

Zwickau

Amalienstraße 2-4 | 08056 Zwickau
Tel. 03 75/ 3 53 93-0 | Fax 03 75/ 3 53 93-20
zwickau@timecraft.de